

1792 am 10. December wurde auf den hiesigen Feldern des Inwohners Johann Christian Pfeifers 64 Jahr alte Ehefrau Marie Rosine Pfeifer geb. Härtig todt aufgefunden.

1822 den 6. September fiel Abends der Maurergeselle Joseph Pfeil aus Döhnis hinter Grottau in Böhmen, welcher bei dem unlängst abgebrannten Bauer Kaiser in Arbeit stand, in dem Hause des daneben wohnenden Gärtners Carl Christian Scholze beim Schlafengehen auf den oberen Boden, von da herunter auf das Scheunetenne und fand seinen Tod auf der Stelle.

1836 den 30. April verunglückte der Hausbesitzer Johann Gottlob Pilz durch den Stoß einer Wagendeichsel.

1837 den 31. December wurde in der Nähe des Eckartsberger Schlößchens der Inwohner August Hennig von Obercunnersdorf erfroren gefunden. Seine Armuth war so groß, daß er nicht einmal ein Hemde auf dem Leibe hatte.

1842 den 23. December Abends nach 10 Uhr stürzte Joh. Friedrich Geißler, Besitzer des Lehdegartens Nr. 69 (an der Oberseifersdorfer Dorfstraße gelegen) als er vom Schleekretscham nach Hause gehen wollte, von der dasigen Brücke in die tiefe Kluff. Man trug ihn zwar noch lebend nach Hause, doch starb er noch dieselbe Nacht. (Gleicher Fall wie beim Jahre 1726.)

1846 am 5. Juli wurde an der Eckartsbach der Leichnam der 78 Jahr alten Ehefrau des Ausgedingehäuslers Joh. Gottlob Hirsch aus Oberullersdorf, welche seit dem 16. Juni vermißt worden war, gefunden.¹⁾

1847 den 22. Februar wurde der fast 30 Jahr alte Sohn des Gutsbesizers Döring, Carl Heinrich Döring, auf dem Hasenberge beim Füttern der Pferde von einem derselben dermaßen geschlagen, daß er in 24 Stunden starb.²⁾

1858 den 12. August erkrankt der 2jährige Knabe der Wittwe Geißler, Friedrich Gustav Geißler, in dem im Garten seiner Mutter befindlichen Wasserbehälter, indem er beim Fazen der Gänse an einer nicht mit Strauchwerk bewachsenen Stelle abglitt und in's Wasser fiel.³⁾

¹⁾ Dampfschiff 1847 S. 46.

²⁾ Dampfschiff 1846 S. 124. Tagebuch 1846 S. 125.

³⁾ Bitt. wöch. Nachr. 1858 Nr. 58 S. 543. Tagebuch 1858 S. 141.